

II-3695 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1973/J

1988-04-11

A N F R A G E

des Abgeordneten Dr. Pilz und Kollegen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Ausschreibung des Leiterpostens der Gruppe
"Wirtschaftsbezogene Forschung und Technologie"

Vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung wurde 1987
die Funktion eines Leiters der neu errichteten Gruppe
"Wirtschaftsbezogene Forschung und Technologie" in der Sektion II
öffentlich ausgeschrieben. Ordnungsgemäß haben sich innerhalb der
Ausschreibungsfrist acht Kandidaten beworben. Eine von Ihnen
eingesetzte Kommission prüft, wie im Gesetz vorgesehen, derzeit
die eingelangten Bewerbungen.

Nun scheint der Leiter Ihres Büros, Dr. Brix, seinen Einfluß
geltend zu machen, um einen zusätzlichen Kandidaten für die
Funktion ins Spiel zu bringen, der sich gar nicht beworben hat
und dessen Personalbeschreibung der Kommission auch gar nicht
bekannt sein kann. Es handelt sich dabei um den Arbeitsrechtler
der Universität Wien Univ.Doz.Dr. MARHOLD.

Wir richten daher an Sie folgende

A N F R A G E

1) Welche Rechtsmeinung vertreten Sie bezüglich der
Personalpolitik im öffentlichen Dienst?

2) Ist es in Ihrem Ressort üblich, daß Ministersekretäre Personalpolitik in Umgehung der Vorschriften betreiben?

3) Wäre es nicht sinnvoller, Personalprüfungskommissionen überhaupt abzuschaffen, wenn die Personalfrage ohnehin in den Händen von Ministersekretären liegt?